Ressort: Sport

DFB-Präsident Niersbach gerät im eigenen Verband unter Druck

Frankfurt/Main, 20.10.2015, 16:28 Uhr

GDN - In der Diskussion um den "Spiegel"-Bericht um angebliche schwarze Kassen und Korruption bei der Vergabe der Fußball-WM 2006 gerät DFB-Präsident Wolfgang Niersbach auch im eigenen Verband unter Druck. "Die Stimmung ist sicherlich nicht die allerbeste im Augenblick", sagte Eugen Gehlenborg, Vizepräsident im Deutschen Fußball-Bund, der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

"Die erhobenen Anschuldigungen treffen uns alle schwer. Es gibt Dinge, die nun geklärt werden müssen. Es muss eine schnelle und gründliche Untersuchung geben. Das sind wir dem Fußball schuldig." Er gehe davon aus, "dass die Vorwürfe gegen den DFB zeitnah aufgeklärt werden können. Was schief gelaufen ist, muss aufgeklärt werden", betonte Gehlenborg. Diese Meinung hätten auch seine Kollegen aus den Landesverbänden bei einem Treffen in Frankfurt am Main vertreten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-61944/dfb-praesident-niersbach-geraet-im-eigenen-verband-unter-druck.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com